

# Aeneas und das *fatum* – Die Schildbeschreibung aus Vergils *Aeneis*

Nach einer Idee von Verena Götttsching



© RAABE 2022

© akg images

Mit Propheten, Träumen und Vorzeichen lenken die Götter die Menschen in die Lebensbahn, die das *fatum* für sie festgelegt hat. Was sieht das *fatum* für Aeneas vor? Aeneas, der gezwungen war, das brennende Troja zu verlassen, um sich auf die Suche nach einer neuen Heimat zu begeben, verzweifelt immer wieder an seiner Situation. Oft empfindet er sich in den Zwiespalt zwischen persönlichen Wünschen und den Anforderungen des *fatum*! Nach einem Blick auf die literarische Gattung des Epos begründen die Schüler Prophezeiungen in Vergils *Aeneis*: Jupiter blickt auf die künftige Geschichte Roms und Anchises erklärt diese an Heldengestalten. Der Schwerpunkt liegt schließlich auf der Schildbeschreibung mit ihren bildlichen Szenen, die aus der römischen Geschichte herausragen.

# Aeneas und das *fatum* – Die Schildbeschreibung aus Vergils *Aeneis*

Nach einer Idee von Verena Göttching

|  |          |
|--|----------|
| <b>Fachliche Hinweise</b>  | <b>1</b> |
| <b>Methodisch-didaktische Hinweise</b>                                     | <b>3</b> |
| <b>Primär-/Sekundärliteratur</b>   | <b>4</b> |
| <b>M 1:</b> Was bedeutet „Heimat“  | 5        |
| <b>M 2:</b> Welche Ziele hat ein Epos?                                     | 6        |
| <b>M 3:</b> Die Klage der Venus (Verg. Aen.I, 207–291)                     | 8        |
| <b>M4:</b> Die Bücher I bis VI – Zusammenfassung                           | 12       |
| <b>M 5:</b> Helden der Zukunft (Aen. VI, 756–784/791–794)                  | 14       |
| <b>M 6:</b> Helden der Zukunft (Aen. Aeneis VI, 847–853)                   | 16       |
| <b>M 6:</b> Helden der Zukunft (Aen, Aeneis VI, 847–853)                   | 18       |
| <b>M 7:</b> Helden der Zukunft – Reale vs. fiktive Helden                  | 20       |
| <b>M 8:</b> Venus greift erneut ein (Bücher VII und VIII)                  | 22       |
| <b>M 9:</b> Die Schildbeschreibung – die Gegner (Aen. VIII 678–688)        | 23       |
| <b>M 9:</b> Die Schildbeschreibung – die Gegner (Aen. VIII 678–688)        | 23       |
| <b>M 10:</b> Die Schildbeschreibung – die Seeschlacht (Aen. VIII, 689–703) | 27       |
| <b>M 10:</b> Die Schildbeschreibung – die Seeschlacht (Aen. VIII, 689–703) | 30       |

**M 11:** Gruppenarbeit zur Interpretation der Schildbeschreibung

---

**M 12:** Die Schildbeschreibung – das Schicksal der Königin (Aen. VIII, 700–713) 35

---

**M 13:** Die Schildbeschreibung – der Sieger Caesar Augustus (Aen. VIII, 714–721) 37

---

**Lösungsvorschläge und Übersetzungen** 39

---

VORANSICHT

## M5 Helden der Zukunft (Aen. VI, 756–783/ 791–794)



Sibylle führt Aeneas durch die Unterwelt. Im Elysium trifft er seinen Vater Anchises; dieser erklärt ihm, wie sich die Zukunft der Trojaner gestalten wird.

Nun wohlan, ich will dir darlegen, welcher Ruhm der kardanuschen  
Nachkommenschaft folgt, welche Enkel von italischem Geschlecht  
werden; auch dich werde ich über dein Schicksal belehren.

Jener junge Mann – du siehst ihn –, der sich auf die schrecklose Lanze stützt,  
besetzt durch Los den Platz, der dem Licht am nächsten liegt; er mit italicischem Blut  
vermischt, wird als Erster zu den himmlischen Lüften emporsteigen. Iulius, ein  
albanischer Name, dein letztgeborener Nachkomme, dem du im Alter deine Gattin  
Lavinia in den Wäldern als König großzieht (als Vater von (hoffigen) Königen).

Von da an wird unser Geschlecht in Alba herrschen. Ganz nun bei ihm steht  
Procas, der Stolz des trojanischen Stammes, der vorher sich Capys, Numitor und  
auch Aeneas Silvius, der mit seinem Namen an dich erinnert, jeder gleichermaßen  
wegen seines Pflichtbewusstseins und seiner Kriegsthaten berühmt, wenn er einst  
die Herrschaft über Alba erlangt hat. Was für junge Männer! Sieh, welche Kräfte  
sie zeigen! Sie tragen ihre Schläfen von der Bürgerkrone bedeckt. (...)

Schau, wie der doppelte Helmbusch auf dem Kopf (des Romulus) steht und der  
Göttervater selbst ihn mit seinem eigenen Zeichen kennzeichnet? Sieh, mein  
Sohn, unter seinen Auspizien wird jene berühmte Stadt Rom die Herrschaft über  
die Welt ausdehnen und den Mut mit dem Himmel begrenzen. Sieben Hügel wird  
sie mit einer Mauer zusammen umgeben, gesegnet mit einer Nachkommenschaft  
von Helden. (...)

Dieser Mann hier ist der, der dir – wie du so oft hörst – verheißen wird, Augustus  
Caesar, Sohn des Vergilischen Caesar; er wird das goldene Zeitalter wieder in  
Latium begründen dort, wo einst Saturnus geherrscht hat; er wird sein Reich  
über das Volk der Gallen und Inder weiter ausdehnen.

1 Dardanus

2 Bürgerkrone

18 Auspizien

27 Vergiltlicher

*Ahnvater des trojanischen Herrscherhauses*

*Die Bürgerkrone aus Eiche wird dem verliehen, der sich um  
das Vaterland verdient gemacht hat*

*Oberbefehl, Kommando*

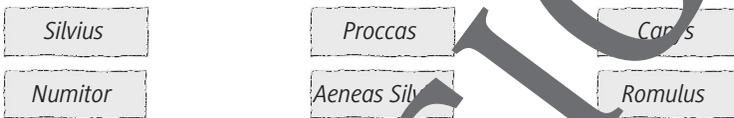
*Gemeint ist Gaius Julius Caesar (divus Iulius), der  
Adoptivvater des Augustus*

- 24 Saturnus *Gott der Saaten, Urahn der Götter → Der Begriff regna Saturnalia ist Synonym für das goldene Zeitalter.*
- 25 Garamanten *mittelfränkisches Volk*

## Arbeitsaufträge

### Recherche/ Präsentation

1. Informieren Sie sich über folgende Personen. Stellen Sie sie in einem Kurzvortrag von zwei Minuten vor (ungefähre Lebens- bzw. Regierungszeit + aussagekräftige Stichworte).



### Textarbeit

2. Erörtern Sie, ob Aeneas alle Aussagen seines Vaters verstehen kann.
3. Unterstreichen Sie im Text Stichworte, die Aeneas aus jedem Fall aufgrund seiner Lebenserfahrungen begreifen kann. Begründen Sie Ihre Wahl.

### Interpretation / Präsentation

4. Erörtern Stellen Sie sich vor Sie müssten wegen eines Schicksalsschlags Ihre Heimat verlassen und würden zum Flüchtling. Würde es Ihnen persönlich Mut machen, wenn Sie wüssten, wie es mit Ihrer Familie über lange Jahrhunderte weitergeht? Diskutieren Sie diese Frage in der Gruppe.
5. *Warum tut sich Aeneas so an? Er zeigt sich dem Schicksal gegenüber gehorsam. Er ist vom fatum determiniert.*  
Definieren Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe „Schicksal/Determinismus“ und „Freiheit des Willens“. Wenden Sie die Begriffe auf Aeneas und auf einen Flüchtling, der bei uns Zuflucht sucht, an.
6. Bereiten Sie für die Schlusspräsentation eine kurze Zusammenfassung vor.

## M6 Helden der Zukunft (Aen, Aeneis VI, 847–853)



Sibylle führt Aeneas durch die Unterwelt. Im Elysium trifft er seinen Vater Anchises; dieser beschreibt ihm, was für ein gewaltiges Reich die Nachfahren der Trojer – die Römer – aufbauen werden.



847 Excudent alii spirantia mollius aera,  
credo equidem, vivos ducent de marmore voltus,  
orabunt causas melius caelique meatus  
850 describent radio et surgentia sidera dicent.  
Tu regere imperio populos, Romane, memento,  
hae tibi erunt artes, pacisque imponere morem,  
parcere subiectis et debellare superbos.

847 excūdere, ō, cūdī, cūsum  
spirāns, antis

herausbauen, heraus  
atmen, lebendig

848 dūcere, ō, dūxī, ductum

hier: herausweisen

849 causās orāre

Menschen erklären

meātus, ūs (m)

Bewegung

850 radius, ī (m)

Zeichen, Tab

853 subiectus, ī (m)

der Unterwelt, fene

dēbellāre

(vollständig) niederkämpfen, besiegen

### Arbeitsaufträge

#### Grammatik

1. Ordnen Sie die Subjekten (V. 847) und *tu, Romane* (V. 851) die entsprechenden Prädikate zu.

#### Übersetzung

2. Übersetzen Sie den Text.

### Textarbeit

3. a) Gliedern Sie den Text in zwei Abschnitte und geben Sie diesen eine Überschrift.  
b) Identifizieren Sie die erwähnten Personengruppen. Welche Völker sind gemeint?  
c) Formulieren Sie in deutschen Substantiven, über welche spezifischen Talente diese Personengruppen (von Natur aus) verfügen.
4. Bestimmen Sie die Stilmittel, welche die Begabungen beider Gruppen hervorheben.

### Interpretation

5. Bewerten Sie die Talente der Römer, indem Sie auch den Begriff des „Imperialismus“ berücksichtigen.
6. Welcher Nation würden Sie heute ein solches Selbstwertgefühl vertrauen? Begründen Sie Ihre Antwort.
7. Bereiten Sie für die Schlusspräsentation eine kurze Zusammenfassung vor.

VORANSICHT

## M6 Helden der Zukunft (Aen, Aeneis VI, 847–853)



Sibylle führt Aeneas durch die Unterwelt. Im Elysium trifft er seinen Vater Anchises; dieser beschreibt ihm, was für ein gewaltiges Reich die Nachfahren der Trojer – die Römer – aufbauen werden.



847 Alii [spirantia aera] mollius excudent,  
credo equidem, de marmore ducent [vultus vivos],  
melius orabunt [causas caelique meatus]  
850 radio describent et [surgentia sidera] dicent.  
Tu, Romane, memento regere imperio populos,  
[hae artes] tibi erunt, et [pacis morem] imponere  
parcere subiectis et debellare superbos.

|     |  |                                     |
|-----|--|-------------------------------------|
| 847 | excūdere, ō, cūdī, cūsum                   | heraushauen, -nehmen                |
|     | spirāns, antis                             | atmendend, lebendig                 |
| 848 | dūcere, ō, dūxī, ductum                    | <i>hier:</i> herdarbeiten           |
| 849 | causās orāre                               | Ursachen erklären                   |
|     | causās                                     | Ursachen                            |
|     | meātus, ūs (m)                             | Ursachen der Welt                   |
|     |  | Bewegung                            |
| 850 | radius, ī (m)                              | Zeichenschild                       |
| 851 | memento                                    | (Imperativ) gedenke! denke daran!   |
| 852 | mōs, mōris (m)                             | Ordnung                             |
| 853 | parcere, ō, pepercī, parsūrus (m. ablativ) | schonen                             |
|     | subiectus, ī (m)                           | der Unterworfenen                   |
|     | dēbellāre                                  | vollständig niederkämpfen, besiegen |

### Arbeitsaufträge

#### Grammatik

1. Ordnen Sie den Subjekten *alii* (V. 847) und *tu, Romane* (V. 851) die entsprechenden Präzedenz zu.

#### Übersetzung

2. Übersetzen Sie den Text.

### Textarbeit

3. d) Gliedern Sie den Text in zwei Abschnitte und geben Sie diesen eine Überschrift.  
e) Identifizieren Sie die erwähnten Personengruppen. Welche Völker sind gemeint?  
f) Formulieren Sie in deutschen Substantiven, über welche spezifischen Talente diese Personengruppen (von Natur aus) verfügen.
4. Bestimmen Sie die Stilmittel, welche die Begabungen beider Gruppen hervorheben.

### Interpretation

5. Bewerten Sie die Talente der Römer, indem Sie auch den Begriff des „Imperialismus“ berücksichtigen.
6. Welcher Nation würden Sie heute ein solches Selbstwertgefühl vertrauen? Begründen Sie Ihre Antwort.
7. Bereiten Sie für die Schlusspräsentation eine kurze Zusammenfassung vor.

## M7 Helden der Zukunft – Reale vs fiktive Helden



Helden sind es, die Bedeutendes leisten. Aeneas ist ein Held und viele andere Männer, die nach ihm Städte gründeten, haben sich als Helden ausgezeichnet.



© mauritius images / Barcelona Urban Culture / Alamy / Agency  
Stock Photos

© RAABE 2022



## Die Schildbeschreibung – die Gegner (Aen. VIII 678–688)

M9

Venus übergibt Aeneas die neuen Waffen, die Vulcanus geschmiedet hat. Fasziniert betrachtet ihr Sohn vor allem den Schild, auf dem künftige Heldentaten seiner Nachkommen eingemeißelt sind. Er ist verwirrt, weil er die Szenen nicht verstehen kann. Da fällt plötzlich sein Blick auf einen besonders strahlend dargestellten Mann, von dem er schon von seinem Vater gehört hatte, auf Caesar Augustus, der in der Zukunft Roms offensichtlich eine überragende Rolle spielen wird.

678 Hinc Augustus Caesar  
agens Italos in proelia [cum patribus populoque, penatibus et Iovis dis],  
680 stans [celsa in puppi],  
cui [tempora laeta] [flammas geminas] vomere  
[patriumque sidus] aperitur vertice.  
[Parte alia] Agrippa arduus [ventis et dis secundis] in armis agens,  
cui [tempora navali corona rostrata] fulgent,  
685 [belli insigne superbum].  
Hinc Antonius [ope barbarica variisque armis] [aethiops] [populis et litore rubro Aurorae],  
[Aegyptum virisque Orientis] et [ultima Bactra] secum vehit,  
sequiturque (nefas) [Aegyptum] coniunx].

© RAABE 2022

|     |                        |  |
|-----|------------------------|--|
| 678 | hinc                   | hier   |
| 679 | penātēs, ium m. Pl.    | Hausgötter, Penaten  |
| 680 | celsus, a, um          | hoch   |
|     | puppis, is (f)         | Schiffsheck  |
|     | tempora, um            | Schlafen   |
| 681 | vomere                 | hier: ausstrahlen  |
|     | vertex, icis (m)       | Kopf   |
| 683 | arduus, a, um          | aufrichtig   |
|     | insigne, is (n)        | Zeichen, übers.: als Zeichen   |
| 684 | fulgent, eō, fulsi     | strahlen, glänzen  |
|     | navali corona rostrata | mit Schiffsschnäbeln verzierte Ehrenkrone  |
| 686 | Aurora, ae (f)         | (Göttin der Morgenröte =) Osten  |
|     | rubro, bra, brum       | rot  |
|     | Bactra, ōrum n. Pl.    | Hauptstadt einer weit im Osten gelegenen asiatischen Region am Fluss Oxus (heute: Amu-Darja) |

## Die Schildbeschreibung – die Seeschlacht (Aen. VIII, 689–703) M10

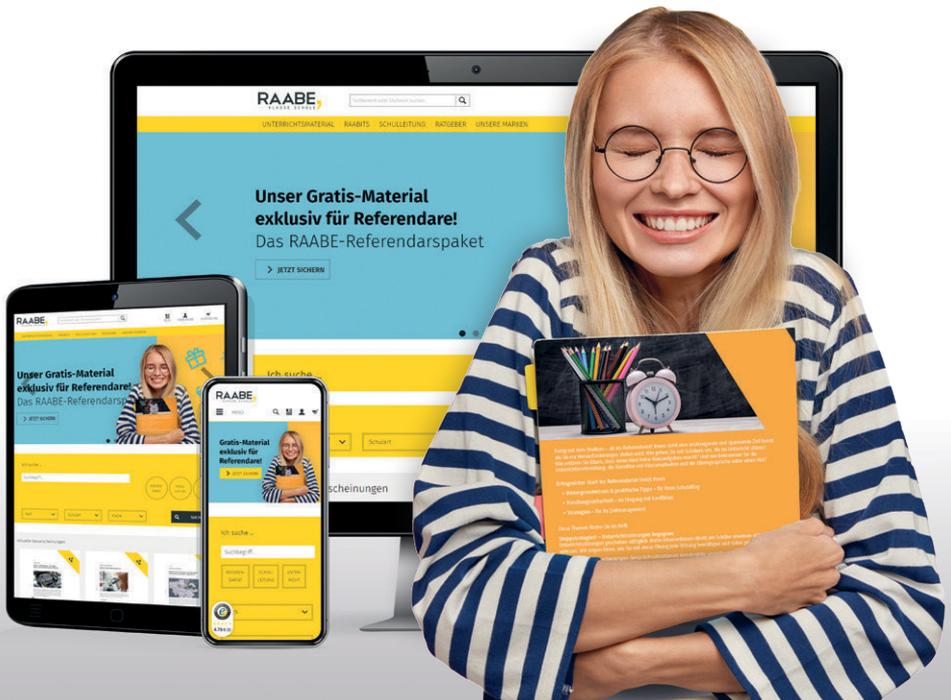
Augustus und sein treuer Gefährte M. Agrippa führen die römische Flotte an. Auf der anderen Seite steht M. Antonius, sein ehemaliger Kollege im Triumvirat, jetzt sein erbitterter Gegner im Bürgerkrieg. An Antonius' Seite steht die ägyptische Königin Kleopatra, die er als seine Ehefrau bezeichnet. Sie führt eine gewaltige Flotte an. Es kommt zur alles entscheidenden Seeschlacht.

690 Una omnes ruere ac totum spumare reductis  
convulsum remis rostrisque tridentibus aequor.  
Alta petunt; pelago credas innare revulsas  
Cycladas aut montis concurrere montibus altos,  
tanta mole viri turritis puppibus instant.  
695 Stuppea flamma manu telisque volatile ferrum  
spargitur, arva nova Neptunia caede rubescunt.  
Regina in mediis patrio vocat agmina sistro,  
necdum etiam geminos a tergo respicit anguis.  
700 Omnigenumque deum monstra et laborator Andros  
contra Neptunum et Venerem contraque Minervam  
tela tenent. Saevit medio in castramine Mavors  
caelatus ferro, tristesque ex aethere turbae  
et scissa gaudens vadit Discordia pupila,  
quam cum sanguine sequitur Bellona flagello.

|     |                  |  |
|-----|------------------|--|
| 689 | spumare          | schäumen, hier: historischer Infinitiv |
| 690 | convulsus, a, um | hier: durchwühlt                       |
|     | rēmus, ī (n)     | Ruder                                  |
|     | rōstrum, ī (n)   | Schiffsschnabel                        |
|     | tridens, entis   | dreizackig                             |
|     | aequor, oris (n) | Meer                                   |
| 691 | Alta, ōra, PL    | das offene Meer                        |
|     | pelagus, ī (n)   | Meer                                   |
|     | innare           | schwimmen                              |
|     | revulsas, a, um  | losgerissen                            |

# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 5.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Webinare und Videos**  
für Ihre fachliche und  
persönliche Weiterbildung



**Attraktive Vergünstigungen**  
für Referendar:innen mit  
bis zu 15% Rabatt



**Käuferschutz**  
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**